

DORTMUNDER SELBSTKONZEPT-MENÜ MIT DEM PFERD

AUFGABENINSTRUKTIONEN

Aufgabe 1: Körperteile

Phase/Verlauf: Einstiegs-, Begrüßungsphase

Kompetenzbereiche: Körperkonzept

Materialien: keine

Beschreibung:

Das Kind soll zunächst möglichst viele und verschiedene Körperteile von sich selbst und von dem Pferd benennen. Darauf aufbauend sollen die Kinder in der Gruppe zum einen ihre Körperteile untereinander vergleichen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu den Körperteilen des Pferdes beschreiben und herausfinden, z. B. im Hinblick auf visuelle (Größe, Aussehen, Farbe) olfaktorische (Geruch) und taktile (Oberfläche, Fell, Haut) Aspekte.



Aufgabe 2: Wie groß bin ich? Die lebendige Messlatte

Verlaufphase: Einstiegs-, Begrüßungsphase

Kompetenzbereiche: Körperkonzept, Realselbst

Materialien: keine

Beschreibung:

Die Kinder messen gegenseitig oder mit Hilfe des Pädagogen ihre Körpergröße, indem sich das Kind mit dem Rücken an das Pferd stellt und der Pädagoge oder ein anderes Kind seine Hand auf die entsprechende Höhe hält. Das Kind kann anschließend, von einer selbst gewählten Entfernung, seine Körpergröße an der lebendigen Messlatte Pferd betrachten.



Variationen:

- *Variation 1:* Das Kind schätzt seine Körpergröße selbst ein, indem es z. B. die Hand eines anderen Kindes oder des Pädagogen auf eine Höhe am Pferd lotst, von der es meint, dass

sie der eigenen Körpergröße entspricht. Dann kann das Kind eigenständig überprüfen, ob es mit seiner Schätzung richtig lag.

- *Variation 2:* Das Kind schätzt die Höhe von verschiedenen Körperteilen (z. B. von einem Bein, von seinem Oberkörper etc.) an der lebendigen Messlatte Pferd ein und kann seine Einschätzung anschließend überprüfen (Vorgehen wie bei Variation 2).

Aufgabe 3: Massagesalon

Verlaufphase: Einstiegs-, Begrüßungsphase

Kompetenzbereiche: Körperkonzept

Materialien: Bürsten und Striegel

Beschreibung:

Das Kind wählt eigenständig verschiedene Bürsten und Striegel aus und berührt/putzt sich selbst und das Pferd an verschiedenen Körperteilen. Das Kind soll herausfinden und erspüren an welchen Körperteilen, welche Bürsten und Striegel mit welcher Kraftdosierung/welchem Druck angenehm sind.



Aufgabe 4: Fortbewegen in verschiedenen Körperhaltungen

Verlaufphase: Aufwärmphase

Kompetenzbereiche: Körperkonzept, Fähigkeitskonzept

Materialien: keine

Beschreibung:

Zur Erwärmung und zum Ankommen in der Reithalle laufen alle Kinder zusammen hinter dem Pferd her. Der Pädagoge gibt die Art der Fortbewegung zunächst vor z. B. die verschiedenen Gangarten des Pferdes, auf einem Bein springen, seitwärts laufen, Hoppserlauf, rückwärts laufen usw. Der Pädagoge zieht sich allmählich aus der Übung zurück und die Kinder überlegen sich selbst Möglichkeiten der Fortbewegung.



Aufgabe 5: Mein Körper als Stimmungsbarometer

Verlaufphase: Aufwärmphase

Kompetenzbereiche: Fähigkeitskonzept, Selbsteinschätzung

Materialien: keine

Beschreibung:

Das Kind auf dem Pferd soll eine Körperhaltung/Position einnehmen, welche seiner heutigen/momentanen Stimmung entspricht.



Aufgabe 6: Mein Wunschtier

Verlaufphase: Arbeitsphase

Kompetenzbereiche: Selbstbild, Idealselbst, Realselbst,
Selbsteinschätzung

Materialien: keine

Beschreibung:

Das Kind auf dem Pferd darf sich ein Tier überlegen, welches es gerne wäre oder welches sein Lieblingstier ist. Ohne es laut auszusprechen, versucht es, sein Wunschtier den anderen Kindern zu vermitteln (z. B. pantomimisch über die spezifischen Bewegungen und/oder über Laute und Geräusche des Tieres). Die anderen Kinder raten, um welches Tier es sich handelt.



Variationen:

- *Variation 1:* Die Kinder, die nicht auf dem Pferd sitzen, überlegen sich ihre jeweiligen Wunschtiere. Sie entscheiden sich für eines der Tiere und versuchen dieses gemeinsam durch Pantomime und/oder Laute darzustellen. Dabei laufen die Kinder hinter dem Pferd her. Das Kind auf dem Pferd versucht, das Tier zu erraten.

Aufgabe 7: Ich packe meinen Koffer

Verlaufphase: Arbeitsphase

Kompetenzbereiche: Selbstbild, Realselbst, Soziales Selbst

Materialien: keine



Beschreibung:

Das Kind auf dem Pferd überlegt sich eine Voltigierübung, benennt sie und turnt sie vor. Die Kinder wechseln und das nächste Kind überlegt sich eine weitere Übung. Das Kind benennt erst die Übung des Vorgängers und turnt sie vor, dann benennt es die Übung, die es sich selbst ausgesucht hat und turnt diese vor. Das Ganze kann beliebig oft weiter geführt werden.

Aufgabe 8: Verharren in verschiedenen Körperhaltungen

Verlaufphase: Arbeitsphase

Kompetenzbereiche: Körperkonzept, Fähigkeitskonzept

Materialien: Holzpferd (wenn vorhanden)



Beschreibung:

Das Kind überlegt sich eine Voltigierübung/eine Körperhaltung und macht sie auf dem Pferd vor. Die anderen Kinder laufen hinter dem Pferd her und spiegeln die vorgemachte Übung. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die anderen Kinder auf dem Holzpferd in der vorgegebenen Voltigierübung/Körperhaltung verharren. Diese Übung kann auch gut unter ein Oberthema gestellt werden, wenn die Kinder aufgrund von Übung 7 eine Abwechslung zu Voltigierübungen brauchen. Als Oberthemen können beispielsweise Tiere oder Berufe gewählt werden, die Schwierigkeit besteht dann darin, Tiere oder Berufe in einer statischen Körperhaltung darzustellen.

Variationen:

- *Variation 1:* Die Kinder am Boden überlegen sich eine Voltigierübung/eine Körperhaltung und machen diese am Boden bzw. auf dem Holzpferd vor. Das Kind auf dem Pferd spiegelt die Übung.

zu Sturm, A. (2014): Ein diagnostisches Menü zur Erfassung des Selbstkonzeptes bei Vor- und Grundschulkindern mit dem Pferd.

Mensch & Pferd international 6 (2), 62 -70 © by Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Verlag, München

Aufgabe 9: Spieglein, Spieglein

Verlaufphase: Arbeitsphase

Kompetenzbereiche: Körperkonzept, Selbstbild, Realselbst

Materialien: Ringe, Stäbe

Beschreibung:

Hierbei handelt es sich um eine Partnerübung. Die Kinder sitzen zu zweit auf dem Pferd. Das Kind, welches rückwärts auf dem Hals des Pferdes reitet, gibt die Bewegungen vor, da es sich in der anspruchsvolleren Reitposition befindet. Es macht z. B. Grimassen, Bewegungen/Handlungen, Emotionen vor und das andere Kind ist sein Spiegelbild. Diese Übung kann wahlweise mit zusätzlichem Material gespielt werden, sodass das Kind sich z. B. Bewegungen mit Ringen überlegt. Nach einiger Zeit, die der Pädagoge festlegt, können die Rollen des Vormachenden bzw. Nachahmenden gewechselt werden.



Aufgabe 10: Reflexion

Verlaufphase: Abschlussphase, Abschied

Kompetenzbereiche: Selbsteinschätzung, Selbstbewertung

Materialien: keine

Beschreibung:

Die Kinder sollen selbst erzählen und bewerten, wie sie die Stunde fanden. Nachfragen können z. B. sein: Welche Übung ihnen besonders gut/nicht gut gefallen hat; Was heute gut/nicht gut geklappt hat; Wie zufrieden sie mit ihrer eigenen Leistung und der eigenen Bewältigung der Aufgaben sind; Wie sie die Zusammenarbeit mit dem Pferd, den anderen Gruppenmitgliedern etc. fanden.



PROTOKOLLBOGEN

Name des Kindes: _____ Geboren am: _____

Name des Pferdes: _____ Beobachter/ in: _____

Durchführungsdatum: _____ Durchführungszeitraum: _____

Aufgabe 1: Körperteile

Kompetenzbereiche: Körperkonzept

Beobachtungskriterien	Einschätzungsskala	Anmerkungen
1. Kennt seine eigenen Körperteile und kann diese benennen?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ kein alters-angemessenes Körperwissen übertriebenes Körperwissen	
2. Kennt die Körperteile des Pferdes und kann diese benennen?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ kein alters-angemessenes Körperwissen übertriebenes Körperwissen	
3. Findet ein Vergleich mit den anderen Kindern bzw. deren Körperteilen statt?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ kein Vergleich übertriebener Vergleich	
4. Findet ein Vergleich mit den Körperteilen des Pferdes statt?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ keine Körperausgrenzung übertriebene Körperausgrenzung	
5. Wie reagiert das Kind, wenn es korrigiert wird?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ keine Akzeptanz von Kritik übertriebene Betroffenheit	
6. Äußert sich bewertend zum eigenen Körper?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ höchst unzufrieden übertrieben zufrieden	

Weitere Beobachtungen:

Aufgabe 2: Wie groß bin ich? Die lebendige Messlatte

Kompetenzbereiche: Körperkonzept, Realselbst

Beobachtungskriterien	Einschätzungsskala	Anmerkungen
1. Hat Kenntnisse von Größe, Größenverhältnissen, Maßeinheiten?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ kein alters-angemessenes Wissen übertriebenes Wissen	
2. Kann seine Körpermaße einschätzen?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ extreme Unterschätzung (10 cm) extreme Überschätzung (10 cm)	
3. Äußert sich zur Wahrnehmung seines Körpers/ seiner Körpergröße?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ←—————→ keine Äußerung übertriebene Äußerung	

zu Sturm, A. (2014): Ein diagnostisches Menü zur Erfassung des Selbstkonzeptes bei Vor- und Grundschulkindern mit dem Pferd. Mensch & Pferd international 6 (2), 62 -70 © by Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Verlag, München

Aufgabe 6: Mein Wunschtier		
Kompetenzbereiche: Selbsteinschätzung, Selbstbild, Idealselbst, Realselbst		
Beobachtungskriterien	Einschätzungsskala	Anmerkungen
1. Macht das Kind gerne etwas vor?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → extrem zurückhaltend übertrieben risikoreich	
2. Um was für ein Tier handelt es sich? (z.B. Haustier)	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → keine Ideen; Orientierung an Gruppe extrem unrealistisches Phantasietier	
3. Benennt Gründe für die Auswahl?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → keine Äußerung übertriebene Äußerung	
4. Schreibt dem Tier Eigenschaften zu?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → extrem negativ übertrieben positiv	
5. Möchte diese Eigenschaften gerne selbst besitzen?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → extrem unrealistische Idealvorstellung übertrieben realistische Idealvorstellung	
6. Kann sich über seinen Körper ausdrücken?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → extrem vermeidend; keine Ideen keine Handlungsplanung; zu viele Ideen	
Weitere Beobachtungen:		

Aufgabe 7: Ich packe meinen Koffer		
Kompetenzbereiche: Selbstbild, Realselbst, Soziales Selbst		
Beobachtungskriterien	Einschätzungsskala	Anmerkungen
1. Kennt verschiedene Voltigierübungen und kann sie benennen?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → kein angemessenes Wissen übertriebenes Wissen	
2. Kann diese selbstständig vorturnen?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → extrem unselbständig; nur mit Hilfe übertrieben selbständig; vorschnell	
3. Kann sich die Reihenfolge der Voltigierübungen merken?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → keine altersangemessene Merkfähigkeit; nur mit Hilfe übertriebene Merkfähigkeit; vorschnell	
4. Lässt sich durch Äußerungen anderer Kinder beeinflussen? (z.B. bei Auswahl von Übung)	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → keine Kontaktaufnahme zur Gruppe komplette Anpassung/Orientierung an der Gruppe	
5. Äußert sich zur Lieblingsvoltigierübung?	← -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 → keine Äußerung übertriebene Äußerung	
Weitere Beobachtungen:		

zu Sturm, A. (2014): Ein diagnostisches Menü zur Erfassung des Selbstkonzeptes bei Vor- und Grundschulkindern mit dem Pferd. Mensch & Pferd international 6 (2), 62 -70 © by Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Verlag, München

